

# Einstellung zu Natura 2000- Ausweisung der Isel

n=420 telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die Bevölkerung im Zielgebiet ab 18 Jahren

Erhebungszeitraum: 29. August bis 04. September 2014

## Stichprobe und Methodik

---

### Aufgabenstellung:

Ziel der Forschungsprojektes war die Auslotung der Stimmungslage der Bevölkerung zur geplanten Ausweitung des Natura 2000 Schutzgebiets. Die Befragung wurde in den Iseltaler Gemeinden Prägraten, Virgen, Matri in Osttirol, Oberlienz, Ainet, St. Johann im Walde und Schlaiten sowie Kals am Großglockner und St. Veit i.D., Hopfgarten i.D. und St. Jakob i.D. durchgeführt.

### Zielgruppe:

Bevölkerung ab 18 Jahren der definierten Gemeinden

### Repräsentativität:

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen, der Bevölkerung ab 18 Jahren: Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.  
Achtung: Ergebnisdarstellungen in Untergruppen unterliegen aufgrund der geringen Fallzahlen einer erhöhten Schwankungsbreite.

### Befragungsart:

telefonische CATI-Interviews durch fachlich geschulte und kontrollierte Mitarbeiter des Instituts

### Auswertungsbasis:

n=420, maximale statistische Schwankungsbreite , +/- 4,88 Prozent

### Befragungszeitraum:

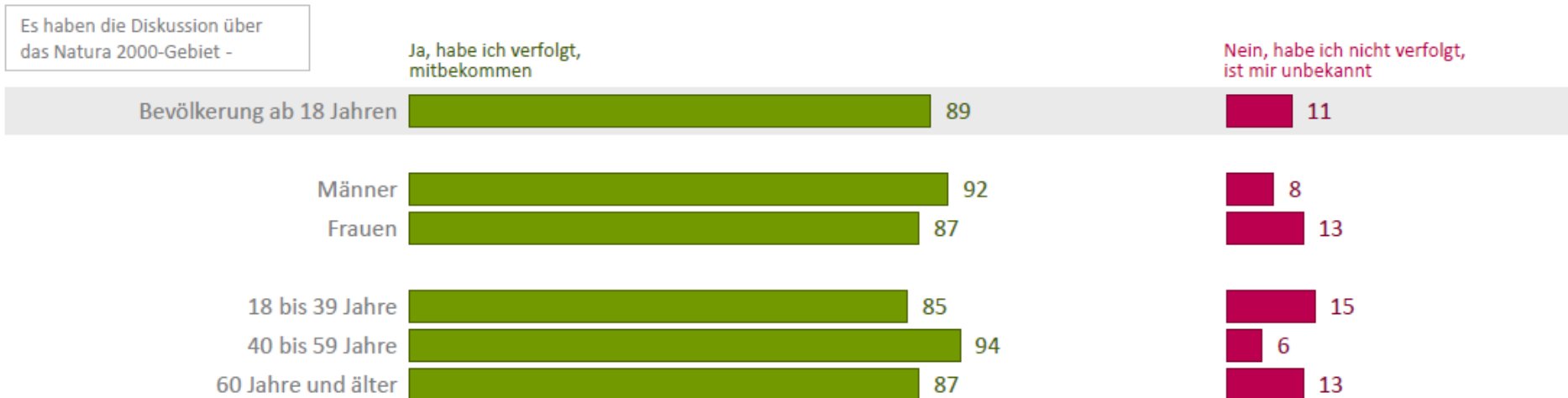
29. August bis 04. September 2014

Hinweis des PV 34: Einzelne Gemeindeergebnisse werden nicht publiziert, da erhöhte Schwankungsbreite!

<b>VERFOLGUNG DER DISKUSSION ÜBER NATURA 2000-GEBIET</b> .....	1
<b>AUSREICHEND SCHUTZGEBIET NATURA 2000</b> .....	3
<b>PERSÖNLICHE EINSTELLUNG ZUR AUSWEISUNG ALS NATURA 2000-GEBIET</b> .....	5
<b>INFORMATIONSLABEL ÜBER DIESES VORHABEN DER EU (Hinweis des PV 34: Diese Ergebnisse werden nicht publiziert, um mögliche Volksbefragungen nicht zu beeinflussen)</b> .....	6
<b>ZUFTREFFENDE AUSSAGEN ZUM VORHABEN</b> .....	7
- <b>NATURA 2000 JETZT AUCH IN DEN TALLAGEN BEHINDERT DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IN OSTTIROL</b> .....	7
- <b>NATURA 2000 JETZT AUCH IN DEN TALLAGEN IST EINE CHANCE FÜR DIE REGION</b> .....	8
- <b>DIE AUSWEISUNG DER GESAMTEN ISEL UND ALL IHRER SEITENBÄCHE ERFOLGT AUF REIN FACHLICHER BASIS</b> .....	9
- <b>DIE AUSWEISUNG DER GESAMTEN ISEL UND ALL IHRER SEITENBÄCHE IST EIN POLITISCHER DEAL BZW. KLIENTPOLITIK EINZELNER PARTEIEN</b> .....	10
- <b>DIE AUSWEISUNG DER GESAMTEN ISEL UND IHRER SEITENBÄCHE IST WICHTIG FÜR DIE UMWELT IN OSTTIROL</b> .....	11
<b>EINSTELLUNG ZU EINER MINIMALVARIANTE ZWISCHEN HUBEN, AINET SOWIE KALSERBACH</b> .....	13
<b>DURCHFÜHRUNG VON VOLKSBEFRAGUNGEN AUF GEMEINDEEBENE ZU NATURA 2000</b> .....	15
<b>VERHALTEN DER ORGANE DER GEMEINDE (Hinweis des PV 34: Diese Ergebnisse werden nicht publiziert, um mögliche Volksbefragungen nicht zu beeinflussen)</b> .....	16
<b>STRUKTUR DER BEFRAGTEN</b> .....	16

## Wahrnehmung der Natura 2000-Diskussion

**i** Neun von zehn Personen ist die Diskussion um die Ausweisung bekannt.



Frage 1: In den vergangenen Wochen wurde in der Region darüber diskutiert, ob die gesamte Isel und alle ihre Seitenbäche von den Nationalparkgrenzen bis Lienz als Natura 2000-Gebiet ausgewiesen werden sollen. Haben Sie diese Diskussion verfolgt oder nicht?

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren  
(Ergebnisse in Prozent)

# Umfrage

Erhebungszeitraum: 29. August bis 04. September 2014

Telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die Bevölkerung ab 18 Jahren

(n = 420) Ergebnisse in Prozent

## VERFOLGUNG DER DISKUSSION ÜBER NATURA 2000-GEBIET

Frage 1: In den vergangenen Wochen wurde in der Region darüber diskutiert, ob die gesamte Isel und alle ihre Seitenbäche von den Nationalparkgrenzen bis Lienz als Natura 2000-Gebiet ausgewiesen werden sollen. Haben Sie diese Diskussion verfolgt oder nicht?

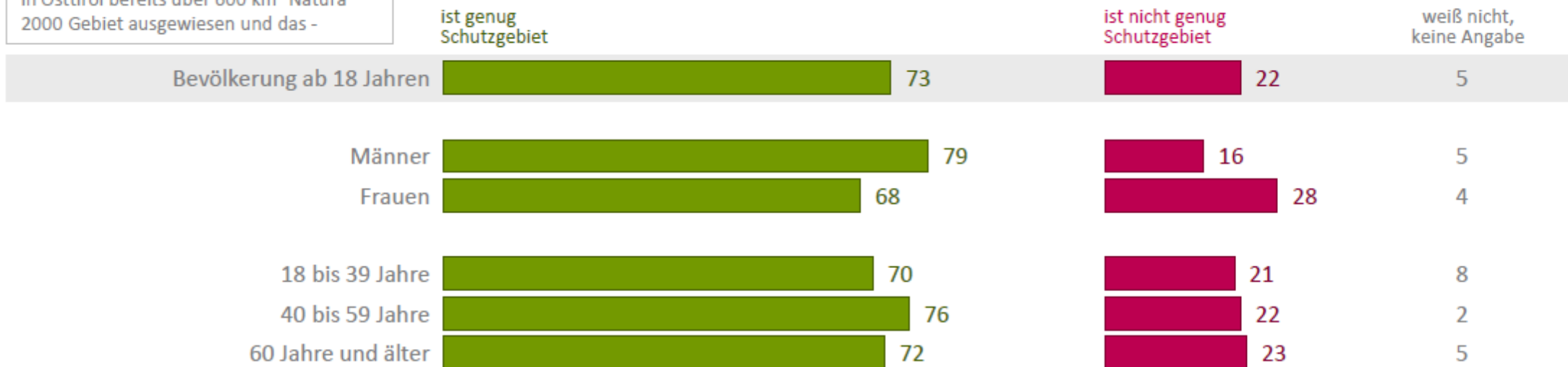
[Rohdatenauswertung durch PV 34:](#)

	n	Ja, habe ich verfolgt, mitbekommen	Nein, habe ich nicht verfolgt, ist mir unbekannt	% ja	% nein
Bev. der Region ab 18	420	89	11	89	11
Männer.....	203	92	8		
Frauen.....	217	87	13		
18 bis 39 Jahre.....	113	85	15		
40 bis 59 Jahre.....	172	94	6		
60 Jahre und älter...	134	87	13		

## Einstellung zur Natura 2000-Gebiet in Osttirol

**i** Für drei Viertel der betroffenen Bevölkerung ist die aktuelle Schutzgebietsgröße ausreichend.

Über den Nationalpark Hohe Tauern sind in Osttirol bereits über 600 km<sup>2</sup> Natura 2000 Gebiet ausgewiesen und das -



Frage 2: Über den Nationalpark Hohe Tauern sind in Osttirol bereits über 600 km<sup>2</sup> Natura 2000 Gebiet ausgewiesen. Ist das genug Schutzgebiet oder eher nicht?

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren  
(Ergebnisse in Prozent)

# Umfrage

Erhebungszeitraum: 29. August bis 04. September 2014

Telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die Bevölkerung ab 18 Jahren

(n = 420) Ergebnisse in Prozent



## AUSREICHEND SCHUTZGEBIET NATURA 2000

Frage 2: Über den Nationalpark Hohe Tauern sind in Osttirol bereits über 600 km<sup>2</sup> Natura 2000 Gebiet ausgewiesen. Ist das genug Schutzgebiet oder eher nicht?

[Rohdatenauswertung durch PV 34:](#)

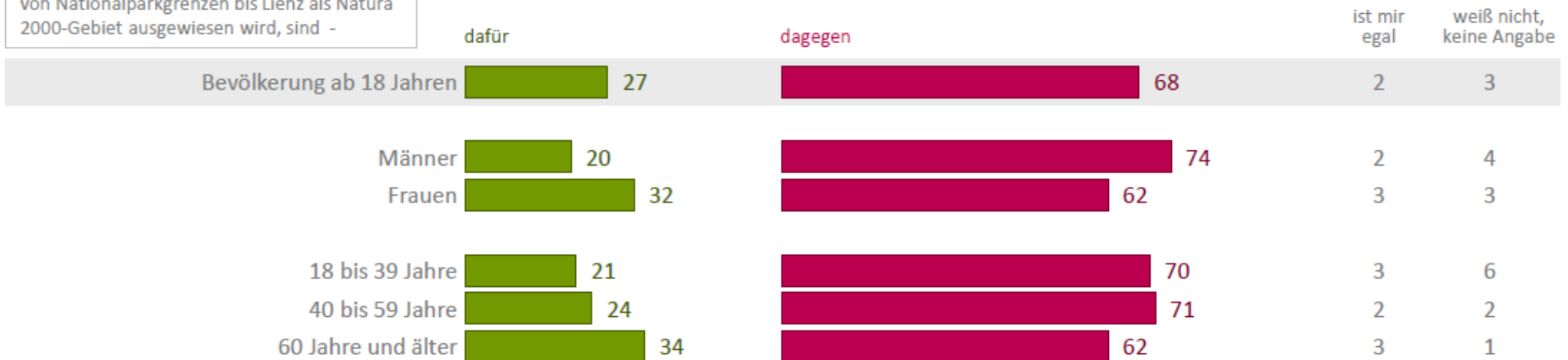
Prozentsätze ja bzw. nein (ohne „weiß nicht/keine Angabe“).

	n	Ist genug Schutzgebiet	Ist nicht genug Schutzgebiet	Weiß nicht, keine Angabe	% ja	% nein
Bev. der Region ab 18	420	73	22	5	76,84	23,16
Männer.....	203	79	16	5		
Frauen.....	217	68	28	4		
18 bis 39 Jahre.....	113	70	21	8		
40 bis 59 Jahre.....	172	76	22	2		
60 Jahre und älter...	134	72	23	5		

## Einstellung zur Ausweisung als Natura 2000-Gebiet

**i** Ein Viertel steht einer Ausweitung positiv gegenüber, zwei Drittel negativ.

Dass die gesamte Isel und alle Seitenbäche von Nationalparkgrenzen bis Lienz als Natura 2000-Gebiet ausgewiesen wird, sind -



Frage 3: Ganz grundsätzlich: Sind Sie grundsätzlich dafür oder dagegen, dass die gesamte Isel und alle ihre Seitenbäche von den Nationalparkgrenzen bis Lienz als Natura 2000-Gebiet ausgewiesen werden sollen?

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren  
(Ergebnisse in Prozent)



# Umfrage

Erhebungszeitraum: 29. August bis 04. September 2014

Telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die Bevölkerung ab 18 Jahren

(n = 420) Ergebnisse in Prozent



## PERSÖNLICHE EINSTELLUNG ZUR AUSWEISUNG ALS NATURA 2000-GEBIET

Frage 3: Ganz grundsätzlich: Sind Sie grundsätzlich dafür oder dagegen, dass die gesamte Isel und alle ihre Seitenbäche von den Nationalparkgrenzen bis Lienz als Natura 2000-Gebiet ausgewiesen werden sollen?

[Rohdatenauswertung durch PV 34:](#)

Prozentsätze ja bzw. nein (ohne „ist mir egal/weiß nicht,keine Angabe“).

	n	Bin dafür	Bin dagegen	Ist mir egal	Weiß nicht, keine Angabe	% ja	% nein
Bev. der Region ab 18	420	27	68	2	3	28,42	71,58
Männer.....	203	20	74	2	4		
Frauen.....	217	32	62	3	3		
18 bis 39 Jahre.....	113	21	70	3	6		
40 bis 59 Jahre.....	172	24	71	2	2		
60 Jahre und älter...	134	34	62	3	1		

## Einstellung zum Vorhaben im Detail

**Die Ausweitung behindert die Wirtschaft, man sieht aber kaum Nutzen für die Region oder Umwelt.**

Es stimmen folgenden Aussagen -



Frage 5: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen zu diesem EU-Vorhaben vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie dieser Aussage voll und ganz zustimmen (1), eher schon zustimmen (2), eher weniger zustimmen (3) oder gar nicht zustimmen (4)? Nicht Vorlesen: keine Angabe (5)

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren  
(Ergebnisse in Prozent)

# Umfrage

Erhebungszeitraum: 29. August bis 04. September 2014

Telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die Bevölkerung ab 18 Jahren

(n = 420) Ergebnisse in Prozent



## ZUFTREFFENDE AUSSAGEN ZUM VORHABEN

### - Natura 2000 jetzt auch in den Tallagen behindert die wirtschaftliche Entwicklung in Osttirol

Frage 5: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen zu diesem EU-Vorhaben vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie dieser Aussage voll und ganz zustimmen (1), eher schon zustimmen (2), eher weniger zustimmen (3) oder gar nicht zustimmen (4)? *Nicht Vorlesen: keine Angabe* (5)

[Rohdatenauswertung durch PV 34:](#)

	n	Voll und ganz zustimmen	Eher schon zustimmen	Weniger zustimmen	Gar nicht zustimmen	Keine Angabe	Prozentsätze ja (voll und ganz/eher schon) bzw. nein (weniger/gar nicht) ohne „keine Angabe“.	
							% ja	% nein
Bev. der Region ab 18	420	45	20	16	15	4 .....	67,71	32,29
Männer.....	203	53	18	14	11	5		
Frauen.....	217	37	22	18	18	4		
18 bis 39 Jahre.....	113	41	31	16	10	1		
40 bis 59 Jahre.....	172	47	14	21	14	3		
60 Jahre und älter...	134	45	17	10	19	8		

# Umfrage

Erhebungszeitraum: 29. August bis 04. September 2014

Telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die Bevölkerung ab 18 Jahren

(n = 420) Ergebnisse in Prozent



## ZUFTREFFENDE AUSSAGEN ZUM VORHABEN

### - Natura 2000 jetzt auch in den Tallagen ist eine Chance für die Region

1. Fortsetzung

[Rohdatenauswertung durch PV 34:](#)

Prozentsätze ja (voll und ganz/eher schon) bzw. nein (weniger/gar nicht) ohne „keine Angabe“.

	n	Voll und ganz zustimmen	Eher schon zustimmen	Weniger zustimmen	Gar nicht zustimmen	Keine Angabe	% ja	% nein
Bev. der Region ab 18	420	14	19	21	41	6	34,74	65,26
Männer.....	203	11	13	25	46	5		
Frauen.....	217	18	24	17	35	6		
18 bis 39 Jahre.....	113	10	25	21	42	1		
40 bis 59 Jahre.....	172	18	14	21	42	4		
60 Jahre und älter...	134	13	18	20	38	11		

# Umfrage

Erhebungszeitraum: 29. August bis 04. September 2014

Telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die Bevölkerung ab 18 Jahren

(n = 420) Ergebnisse in Prozent



## ZUFTREFFENDE AUSSAGEN ZUM VORHABEN

- Die Ausweisung der gesamten Isele und all ihrer Seitenbäche erfolgt auf rein fachlicher Basis

2. Fortsetzung

[Rohdatenauswertung durch PV 34:](#)

	n	Voll und ganz zustimmen	Eher schon zustimmen	Weniger zustimmen	Gar nicht zustimmen	Keine Angabe	Prozentsätze ja (voll und ganz/eher schon) bzw. nein (weniger/gar nicht) ohne „keine Angabe“.	
							% ja	% nein
Bev. der Region ab 18	420	12	17	23	29	19.....	35,80	64,20
Männer.....	203	9	16	25	38	12		
Frauen.....	217	15	19	21	20	25		
18 bis 39 Jahre.....	113	11	23	20	30	17		
40 bis 59 Jahre.....	172	11	16	26	29	18		
60 Jahre und älter...	134	15	15	22	27	21		

# Umfrage

Erhebungszeitraum: 29. August bis 04. September 2014

Telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die Bevölkerung ab 18 Jahren

(n = 420) Ergebnisse in Prozent

## ZUFTREFFENDE AUSSAGEN ZUM VORHABEN

### - Die Ausweisung der gesamten Isel und all ihrer Seitenbäche ist ein politischer Deal bzw. Klientelpolitik einzelner Parteien

3. Fortsetzung

[Rohdatenauswertung durch PV 34:](#)

	n	Voll und ganz zustimmen	Eher schon zustimmen	Weniger zustimmen	Gar nicht zustimmen	Keine Angabe	Prozentsätze ja (voll und ganz/eher schon) bzw. nein (weniger/gar nicht) ohne „keine Angabe“.	
							% ja	% nein
Bev. der Region ab 18	420	41	28	11	11	9	75,82	24,18
Männer.....	203	49	25	11	9	6		
Frauen.....	217	34	31	11	13	11		
18 bis 39 Jahre.....	113	40	34	10	9	7		
40 bis 59 Jahre.....	172	44	25	14	11	7		
60 Jahre und älter...	134	38	28	9	11	14		

# Umfrage

Erhebungszeitraum: 29. August bis 04. September 2014

Telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die Bevölkerung ab 18 Jahren

(n = 420) Ergebnisse in Prozent

## ZUFTREFFENDE AUSSAGEN ZUM VORHABEN

### - Die Ausweisung der gesamten Isel und ihrer Seitenbäche ist wichtig für die Umwelt in Osttirol

4. Fortsetzung

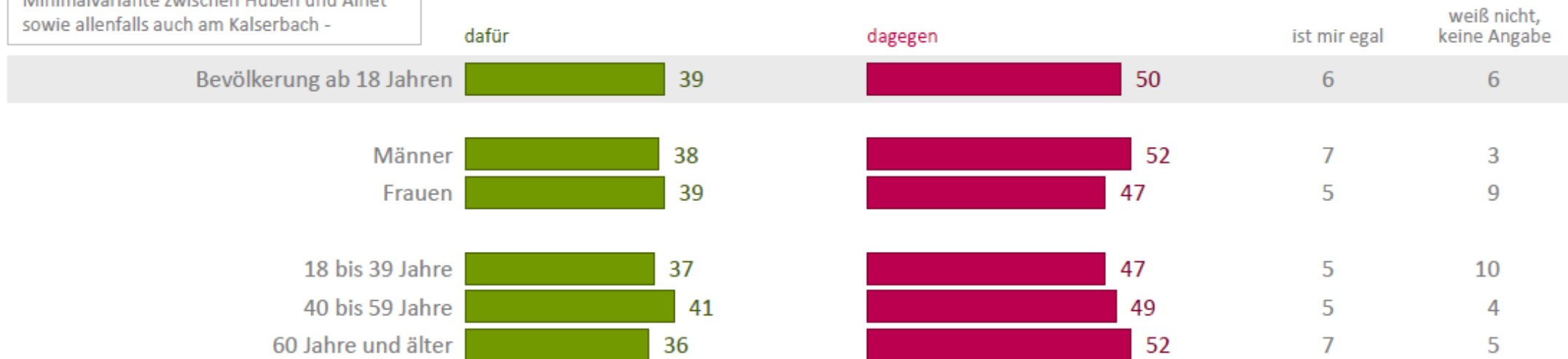
[Rohdatenauswertung durch PV 34:](#)

	n	Voll und ganz zustimmen	Eher schon zustimmen	Weniger zustimmen	Gar nicht zustimmen	Keine Angabe	Prozentsätze ja (voll und ganz/eher schon) bzw. nein (weniger/gar nicht) ohne „keine Angabe“.	
							% ja	% nein
Bev. der Region ab 18	420	24	19	15	38	4 .....	44,79	55,21
Männer.....	203	16	15	19	46	4		
Frauen.....	217	31	23	11	29	5		
18 bis 39 Jahre.....	113	23	20	17	37	3		
40 bis 59 Jahre.....	172	25	20	11	41	3		
60 Jahre und älter...	134	22	18	18	34	8		

## Einstellung zu einer Minimalvariante (Huben, Ainet sowie Kalserbach)

**i** Auch einer eventuellen Minimalvariante steht man kritisch gegenüber.

Es sind bei einer fachlich notwendigen Minimalvariante zwischen Huben und Ainet sowie allenfalls auch am Kalserbach -



Frage 6: Angenommen die Ausweitung der Natura 2000 ist nicht zu verhindern und eine fachlich notwendige Minimalvariante zwischen Huben und Ainet sowie allenfalls auch am Kalserbach kommt: Wie stehen Sie zu einer solchen Ausweisung?

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren  
(Ergebnisse in Prozent)



# Umfrage

Erhebungszeitraum: 29. August bis 04. September 2014

Telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die Bevölkerung ab 18 Jahren

(n = 420) Ergebnisse in Prozent



## EINSTELLUNG ZU EINER MINIMALVARIANTE ZWISCHEN HUBEN, AINET SOWIE KALSERBACH

Frage 6: Angenommen die Ausweitung der Natura 2000 ist nicht zu verhindern und eine fachlich notwendige Minimalvariante zwischen Huben und Ainet sowie allenfalls auch am Kalserbach kommt: Wie stehen Sie zu einer solchen Ausweisung?

[Rohdatenauswertung durch PV 34:](#)

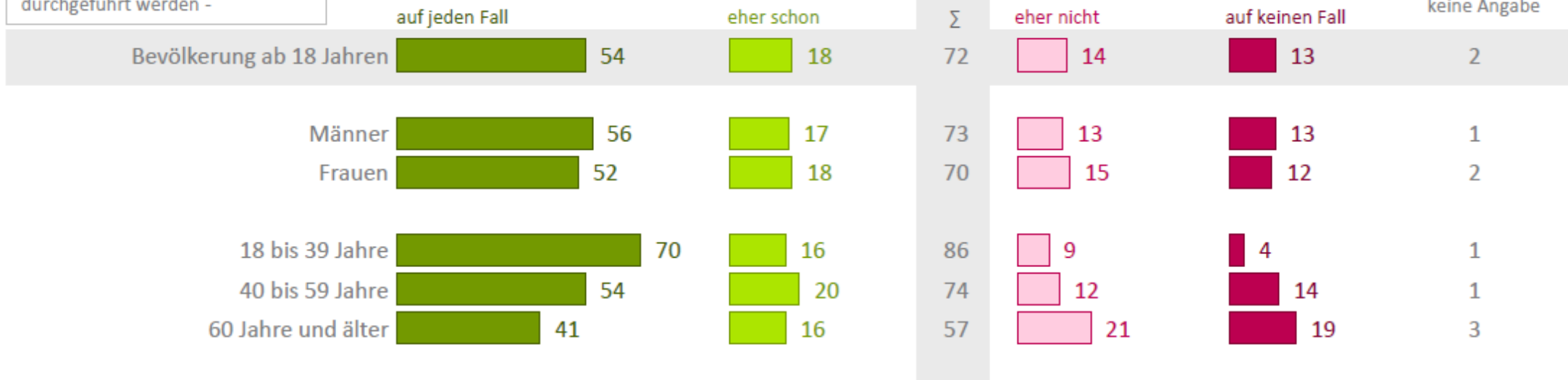
Prozentsätze ja (dafür), nein (dagegen) ohne „weiß nicht/keine Angabe oder egal“.

	n	Bin dafür	Bin dage- gen	Ist mir egal	Weiß nicht, keine Angabe	% ja	% nein
Bev. der Region ab 18	420	39	50	6	6	43,82	56,18
Männer.....	203	38	52	7	3		
Frauen.....	217	39	47	5	9		
18 bis 39 Jahre.....	113	37	47	5	10		
40 bis 59 Jahre.....	172	41	49	5	4		
60 Jahre und älter...	134	36	52	7	5		

## Einstellung zur Durchführung von Volksbefragungen

**i Klare Zustimmung für eine Volksbefragung in dieser Angelegenheit.**

Es sollen Volksbefragungen auf Gemeindeebene zu Natura 2000 durchgeführt werden -



Frage 7: Sollen Volksbefragungen auf Gemeindeebene zu Natura 2000-Ausweisungen durchgeführt werden oder eher nicht?

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren  
(Ergebnisse in Prozent)

# Umfrage

Erhebungszeitraum: 29. August bis 04. September 2014

Telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die Bevölkerung ab 18 Jahren

(n = 420) Ergebnisse in Prozent



## DURCHFÜHRUNG VON VOLKSBEFRAGUNGEN AUF GEMEINDEEBENE ZU NATURA 2000

Frage 7: Sollen Volksbefragungen auf Gemeindeebene zu Natura 2000-Ausweisungen durchgeführt werden oder eher nicht?

[Rohdatenauswertung durch PV 34:](#)

	n	Auf jeden Fall	Eher schon	Eher nicht	Auf keinen Fall	Keine Angabe	Prozentsätze ja (auf jeden Fall/eher schon) bzw. nein (eher nicht/auf keinen Fall) ohne „keine Angabe“.	
							% ja	% nein
Bev. der Region ab 18	420	54	18	14	13	2	72,73	27,27
Männer.....	203	56	17	13	13	1		
Frauen.....	217	52	18	15	12	2		
18 bis 39 Jahre.....	113	70	16	9	4	1		
40 bis 59 Jahre.....	172	54	20	12	14	1		
60 Jahre und älter...	134	41	16	21	19	3		

# Umfrage

Erhebungszeitraum: 29. August bis 04. September 2014

Telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die Bevölkerung ab 18 Jahren

(n = 420) Ergebnisse in Prozent

## STRUKTUR DER BEFRAGTEN

	Total Sample	Prozent
Bev. der Region ab 18	420	100.00
Männer.....	203	48.30
Frauen.....	217	51.70
18 bis 39 Jahre.....	113	27.00
40 bis 59 Jahre.....	172	41.00
60 Jahre und älter...	134	32.00
Ainet, Schlaiten, St. Jo	44	10.60
Hopfgarten.....	22	5.19
Kals am Großglockner.	35	8.25
Matrei.....	132	31.48
Oberlienz.....	38	8.95
Prägraten.....	36	8.63
St. Jakob i. D.....	27	6.41
St. Veit i. D.....	26	6.09
Virgen.....	60	14.41